

Haushaltssperre und Personalnot: Baiersbronn im Gespräch mit Klaus Mack

CDU-Abgeordneter Mack und Bürgermeister Ruf diskutieren finanzielle Sorgen und Personalnot in Baiersbronn. Lösungen gefordert.

Die Herausforderungen, vor denen die Gemeinde Baiersbronn steht, sind vielschichtig und verlangen nach dringenden Lösungen. Besonders die finanzielle Situation, die Personalengpässe in der Verwaltung und die geplanten Erweiterungen des Nationalparks werfen Fragen auf, die sowohl die Zukunft der Gemeinde als auch die Lebensqualität der Bürger betreffen.

Finanzielle Belastungen in der Gemeindekasse

Die finanzielle Lage von Baiersbronn ist alles andere als rosig. Durch eine unerwartete Erhöhung der Kreisumlage und sinkende Gewerbesteuerereinnahmen sieht sich die Gemeindekasse mit einem Defizit von 900.000 Euro konfrontiert. Die Gemeinde hat daher vorausschauend eine Haushaltssperre verhängt, um den finanziellen Rahmen zu stabilisieren. Bürgermeister Michael Ruf betont: „Die Mittel reichen nicht aus, um das Defizit auszugleichen. Im Oktober werden wir uns in Klausur begeben, um über die freiwilligen Leistungen zu sprechen.“

Personalnot und ihre Auswirkungen auf die Verwaltung

Ein weiteres drängendes Problem ist die Personalnot in den kommunalen Verwaltungen. Der Bürgermeister macht deutlich, dass im Bauamt derzeit drei Stellen unbesetzt sind. „Die Arbeit wird zwar von einem engagierten Team aufgefangen, doch die Belastungsgrenze ist erreicht.“ Die Konkurrenz mit der Privatwirtschaft macht es für den öffentlichen Dienst schwierig, qualifiziertes Personal zu gewinnen. Ruf merkt an, dass sogar flexible Arbeitszeitmodelle nicht ausreichen, um die Attraktivität des öffentlichen Dienstes zu erhöhen.

Erweiterung des Nationalparks: Chancen und Risiken

Die Diskussion um die geplante Erweiterung des Nationalparks bietet sowohl Chancen als auch Risiken für Baiersbronn. Obwohl die Gemeinde nicht direkt betroffen ist, macht Bürgermeister Ruf deutlich, dass dies auch Auswirkungen auf die Anliegerorte haben könnte. Er warnt vor den möglichen negativen Folgen des Verkaufs von Vermögenswerten: „In einigen Jahren könnten uns Entscheidungen, die wir heute treffen, bitter aufstoßen.“

Wirtschaftliche Perspektiven für die Gemeinde

CDU-Bundestagsabgeordneter Klaus Mack hebt hervor, dass die aktuelle Wirtschaftslage nicht nur die Gemeinde betrifft, sondern ein größeres Problem darstellt. „Die negativen wirtschaftlichen Entwicklungen führen dazu, dass wichtige Investitionen in Digitalisierung, Klimaschutz und Infrastruktur gefährdet sind.“ Mack fordert eine verlässliche finanzielle Ausstattung der Kommunen, die auf eine Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Gemeinden angewiesen ist.

Bürgerbeteiligung als Schlüssel zur Entscheidungsfindung

Ein zentrales Anliegen von Ruf und Mack ist die stärkere Einbeziehung der Bürger bei Entscheidungen, die die Zukunft der Gemeinde betreffen. „Es ist entscheidend, den Willen der Anwohner ernst zu nehmen“, betont Mack. In der Diskussion über die Nationalpark-Erweiterung solle auf eine faktenbasierte Grundlage geachtet werden, um bewusste und nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Diese Gespräche und Planungen sind nur der Anfang einer umfassenden Strategie, um Baiersbronn in herausfordernden Zeiten eine positive Zukunftsperspektive zu bieten. Der Fokus auf finanzielle Stabilität, Personalanpassung und Bürgerbeteiligung wird entscheidend sein für die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de